

# *Spree-Athen e.V.*

## **Vortrag und Diskussion**

*„Ich rief nach denen, die mich geliebt haben“ (Klg.1, 19)  
Die Tradition des Klageliedes als Wurzel einer Lyrik nach Auschwitz*

***Referent: Prof.Rainer Kampling***

Der Vortrag ist eine Erkundung in die Geschichte und Gegenwart der literarischen Gattung Klagelied, die in ihrer im Alten Testament bezeugten Form bereits einen Transfer darstellt. Ihren Ursprung hat sie in Trauerritualen. Für Judentum und Christentum waren die biblischen Texte nicht nur in der Frömmigkeit präsent, sondern waren ebenso durch die Jahrhunderte hindurch Vorlagen für Nachdichtungen, in denen man Katastrophen literarisch aufarbeitete. An diesem Abend wird besonders der Frage nachgegangen, wie diese Texte und ihre Traditionen in einer Lyrik nach der Shoa ihren Widerhall fanden, wobei exemplarisch Texte Paul Celans, Rose Ausländers und Else Lasker-Schülers zu Wort kommen werden.

*Rainer Kampling hat Theologie, Lateinische Philologie und Judaistik studiert, seit 1992 lehrt er als Professor für Biblische Theologie und Neues Testament an der Freien Universität Berlin. Einer seiner Forschungsschwerpunkte liegt auf dem Gebiet der Theologie und Geschichte der jüdisch-christlichen Beziehungen.*

Dienstag, den 29. Januar 2013 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23  
in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen  
Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**[www.spree-athen-ev.de](http://www.spree-athen-ev.de)**